Fender American Acoustasonic Stratocaster – eine Gitarre, zehn Stimmen

Alisa Lafoks

Früher hatte ich eine Fender Telecaster – eine mexikanische. Eine gute Gitarre, aber nicht die, die wir suchten. Wir suchten einen Klang: für akustische Konzerte und für akustische Aufnahmen. Keine „E-Gitarre, die eine Akustische spielt", sondern ehrliches Holz, das man auf die Bühne nehmen oder gleich im Studio aufnehmen kann – ohne das ganze Mikrofon-Theater.

Die Fender American Acoustasonic Stratocaster hat das erledigt. Und noch einen Bonus draufgelegt, mit dem wir nicht gerechnet hatten.

Inhaltsverzeichnis

Ein Instrument, zehn Stimmen 1
Was wir damit aufgenommen haben 2
Wie sie bei uns lebt 2
Häufige Fragen 3

Ein Instrument, zehn Stimmen

Die Bedienung ist einfach: Master Volume, ein Fünfweg-Blade-Schalter und ein Mod-Regler. Jede

Position enthält zwei Stimmen, A und B, die der Mod-Regler stufenlos mischt. Insgesamt zehn Stimmen. Fenders offizielle Voice-Übersicht ordnet sie so:

- **5, Halsseite – Core Acoustics:** Dreadnought aus Sitka-Fichte/Mahagoni → Concert aus Sitka-Fichte/Palisander.
- **4 – Alternative Acoustics:** kleiner Short-Scale-Korpus aus Sitka-Fichte/Walnuss → Americana-Dreadnought aus Sitka-Fichte/Mahagoni.
- **3 – Percussion & Enhanced Harmonics:** Auditorium aus Sitka-Fichte/Palisander → dieselbe Stimme mit zugemischtem Body-Pickup.
- **2 – Acoustic & Electric Blend:** Dreadnought aus Engelmann-Fichte/Palisander → Fender Electric Clean.
- **1, Stegseite – Electric:** Fender Electric Fat/Semi-Clean → Fender Electric Dirty.

Diese Kante liebe ich am meisten. Auf der Bühne schalte ich in die Bridge-Position, drehe den Mod-Regler in den Overdrive – und spiele ein Solo fast wie durch einen Tube Screamer. Es knurrt, es singt, es hält den Ton. Eine Sekunde später – zurück, und es ist wieder cleane Akustik, als wäre nichts gewesen. Kein Pedalboard. Kein Gitarrenwechsel. Ein Instrument, das auf der Live-Bühne ein halbes Rig ersetzt.

Was wir damit aufgenommen haben

Das dichte Rhythmus-Schrammeln in Dark Purple Heaven – genau das, auf dem der Song ruht – wurde auf der Acoustasonic gespielt. Und das Ergebnis: Es saß sofort im Mix. Kein EQ bis zum Umfallen, kein „nehmen wir noch einen Take mit einem anderen Mikro" – eingesteckt, aufgenommen, und es passte wie angegossen. Von diesem Moment erzähle ich unbedingt und zeige ihn im Video.

Auch der schnelle Teil in Cold Gaze of Eternity wurde darauf aufgenommen.

Wie sie bei uns lebt

Unser Zuhause ist unser Studio – derselbe Ort. Also bleibt die Acoustasonic meist zu Hause und fährt nur zu Konzerten hinaus, die ein leichtes akustisches Set brauchen. Sie ist unsere „Tour"-Gitarre: einpacken und los.

Saiten – Elixir NanoWeb Phosphor Bronze Custom Light 11–52. Eine dünne Beschichtung, die das Holz sprechen lässt und den Klang lange hält.

Nachteile? Fast keine. Wirklich.

Das „Fast“ sind die Bendings. Auf ihren Saiten gelingt ein Bending nicht so leicht wie auf einer Leadgitarre – knurren kann sie wie eine E-Gitarre, doch die Saiten sind steif wie bei einer Akustikgitarre.

Häufige Fragen

Welche Darwin’s-Cat-Songs wurden mit der Fender American Acoustasonic Stratocaster aufgenommen?

Die Rhythmusgitarre in Dark Purple Heaven – der Teil, auf dem der ganze Song ruht – wurde darauf gespielt, und sie saß sofort im Mix. Auch der schnelle Teil in Cold Gaze of Eternity wurde darauf aufgenommen – beide Tracks gibt es in voller Länge auf ihren Songseiten.

Wie viele Stimmen hat die Acoustasonic Stratocaster, und wie funktionieren Mod-Regler und Schalter?

Zehn Stimmen. Der Blade-Schalter hat fünf Positionen mit je zwei Stimmen (A und B), und der Mod-Regler mischt stufenlos zwischen ihnen – vom Mahagoni-Dreadnought und dem Palisander-Concert bis zum cleanen Single-Coil und einem Overdrive.

Kann die Acoustasonic Stratocaster einen verzerrten E-Gitarren-Sound liefern?

Ja. In der Bridge-Position reicht es, den Mod-Regler in den Overdrive zu drehen – dann knurrt sie wie ein Solo durch einen Tube Screamer, und ein Umlegen des Schalters bringt die cleane Akustik zurück: ohne Pedalboard und ohne Gitarrenwechsel.

Welche Saiten verwendet Darwin’s Cat auf dieser Gitarre?

Elixir NanoWeb Phosphor Bronze Custom Light, Stärke 11–52. Eine dünne Beschichtung, die das Holz sprechen lässt und den Klang lange hält.